Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Freiheit
Einheit
Demokratie

Dr. Kristina Schröder, MdB
Bundesministerin

HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin

TEL +49 (0)30 20655-0
FAX +49 (0)30 20655-4100
E-MAIL mb@bmfsfj.bund.de
INTERNET www.bmfsfj.de

ORT, DATUM Berlin, den 22. NOV. 2010

Netzpolitik.org
Herrn Jörg Olaf Schäfers
Schönhauser Allee 6/7
10119 Berlin

Sehr geehrter Herr Schäfers,

Ihre Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zum „Dialog Internet – Aufwachsen mit dem Netz“ am 4. November 2010 in Berlin danke ich Ihnen.

Bei meinem Rundgang von Tisch zu Tisch habe ich sehr interessante Diskussionen erlebt. Ihre Beiträge in den verschiedenen Runden haben mich beeindruckt, geben sie doch das breite Spektrum der Perspektiven wieder, aus denen man unsere Themen angehen kann. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in dieser Zusammensetzung gute Ergebnisse erzielen werden.

Und auch auf der Online-Plattform sowie in den sozialen Netzwerken hat unsere Veranstaltung eine gute Resonanz gefunden. In einem offenen und transparenten Diskurs beteiligen sich Nutzerinnen und Nutzer hier seit dem 4. November mit eigenen Ideen am Dialog Internet. Es lohnt sich, einmal vorbei zu schauen: www.dialog-internet.de.

Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass der Start dieser wichtigen Initiative so gut gelungen ist. Die Ergebnisse der Diskussionsrunden werden in den nächsten Tagen auf der Online-Plattform eingestellt. Zu Ihrer Information übersende ich Ihnen anbei das Protokoll zu den Tischdiskussionen.

Im nächsten Schritt sollen die Ergebnisse Ihrer Diskussionsrunden und der Online-Debatte priorisiert und vertieft diskutiert werden. Hierzu wird die Sitzung der Arbeitsgruppe „Chancen der digitalen Welt – Stärkung der Mündigkeit von Kindern und Jugendlichen im Internet“ am 13. Dezember 2010 und der Arbeitsgruppe „Risiken der digitalen Welt – Kinder- und Jugendschutz im Internet“ am 27. Januar 2011 stattfinden. Eine Einladung von Herrn Abteilungsleiter Lutz Stroppe wird Ihnen rechtzeitig zugehen.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Arbeit in den Arbeitsgruppen und freue mich, mit Ihnen voraussichtlich im Juni 2011 erste Ergebnisse zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

